

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Rathstübel Plutonis

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel

[Nürnberg], 1672

115. Knan.

[urn:nbn:de:bsz:31-2197](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-2197)

Metal funden worden / welches am Be-
 halt den Goldgülden aleich gewesen/
 worauß derselbig Kirchthurn wieder
 umb etwas repariert und mit Bley ge-
 decket worden / allermassen ich ihn also
 dort gesehen / und mir diese Histori von
 altendeutchen also erzehlen lassen. Und die-
 ses soll seyn die Histori / die ich auß Be-
 felch Herrn Secundari der anwesenden
 Compagney zuerzehlen schuldig gewesen.
 Jetzt Altvatter / was sagt ihr ?

115. Knan.

Zch könnte euch wol sagen was ich
 wolte / und wie mirs umbs Herz ist/
 aber ich weiß schier nicht wie ich daran
 bin / ob ichs thun darff oder nicht ? Dort
 sitzt der Herr Secundrarus, der ist ein
 Herz / und wil noch darzu ein Krieger
 werden / wie dörfste ich dann als ein ar-
 mer Baursmann / dem diese beyderley
 Leuth zu hart seyn / und immer auff der
 Hauben sitzen / meinem Herzen rau-
 men ? Dort sitzt der Herr Alcmamon
 oder Altmammom / der ist ein Würth
 oder

oder Gasthalter / was soll ich machen ?
 Wann ich sage / wir Bauren könnten
 auch wie ihr Herrn Rauffleuth in unserm
 Stand reich werden / wie ihr Herr Vol-
 lybis von dem ewertigen gesagt : wurden
 mir und meines gleichen diese dreyerley
 Leuth hinfore nicht besser schreyffen als
 jemahlen ? Und ihr selbst Herr Vollibis
 wurdet mir künfftig besser scherren als
 zuvor / wann ich euch under die Hand
 nehme / und umb einige Wahren vor
 mich oder die Meinigen aufzunehmen
 benötiget were : dort befindet sich der
 Rabarinus (ach sage mir doch / es ist
 gewiß ein Niemenschneider / deren wir
 Baursleuth zu unserm Schiff und Ge-
 schirz so wenig als der Schmitz und
 Wagner entbehren mögen) wann ich
 ihm ein Par Ahnwert Riemen künfftig
 abkauffen wolte / so müßte ich sie ihme
 doppelt bezahlen / wann er nur versichere
 were / und er jetzt von mir hörte / daß
 wir Bauren Geld hetten / und solche
 zu bezahlen vermöchten : da nächst ist die
 se Zeugruemerin / solte sie wissen / daß

E. v.

wir

wir viel vermöchten / wahrhafftig sie
 und ihres gleichen Bettler und Land-
 stürker wurden mit keinem stück Speck/
 weniger mit einem Stück Brodt / ei-
 nem Par Eyer oder Gäblin Ancken
 mehr verließ nemmen / sondern Geld
 haben wollen / und wann wirs ihnen
 abschlugen / sich understehen / uns sol-
 ches auß der Kisten zumausen / gleich
 wie sie sich nicht schämen / anstatt der
 Eyer / die sie von uns zugenießen ge-
 wohnt seynd / uns Hüner / Gänß und
 Endten auß den Höffen abzufangen:
 daneben mir sitzt ein Schreiberknecht/
 der wird villedicht heut oder morgen ein
 Schaffner abgeben / oder sonst so ein
 Kerl die Bauren zuschinden / wie kan
 ich dann vor ihme unsere Profession er-
 heben und rühmen / wie ihr under ein-
 andern thut / daß man darinn reich
 werden könnte? wurde er / wann er
 solches wiste / die Schinderey nicht
 verdopeln? Dort vom Aron wil ich
 nichts sagen / dann mit ihnen zuhand-
 len / stehet in eines jeden freyen Wil-
 len

len / und die Juden alle mit einan-
 der fänden wir nichts / wie ihr under-
 schiedliche Leuth under einandern thut/
 abnöhtigen / wann ich nicht selbst mich
 in die Gefahr gebe / und mich ih-
 nen freywillig underwerffe : Von den
 Weibern und jungen Dirnen / die sich
 da befinden / sage ich nichts anders/
 als daß sie ihrer Männer Liedgen sin-
 gen / deren Tageweis auch über uns
 arme Bauren außgehet ! Mit meinem
 Herren Sohn / mit meiner Weuder
 und dem guten Spring ins Feld bin
 ich schon vertragen / und sage al-
 lein dises / anstatt einer Storgen / die
 ich auch erzehlen solte / wann ihr Herz
 Secundargus und andere ewers Glei-
 chen / sampt den Soldaten und unserm
 Schuldtheissen uns Bauren mit dem
 Gelt heischen : Ihr Würth mit dem ü-
 bermässigen Zechmachen : Ihr Krä-
 mer / Kauff, Handels, und Handwercks-
 leuth mit dem unbillichen Ubernem-
 men und allzugrossen Wucher : Ihr
 Schaffner mit Zins und Gült, einfordern

E vj

uns

uns ungefrettet liessen / und uns auch die
Landläuffer nicht molerestirten , daß
wir unsere Pflüg in wenig Jahren mit
Silber beschlagen lassen könnten / es
möchte euch gleich darnach verdriessen
oder nicht.

116. Erich.

Nicht so zornig / nicht so zornig / lie-
ber Altvater / ihr müisset eine Oberkeit
haben / die Fried und Gerechtigkeit / und
einen jeden bey dem Seinigen erhalte :
solcher Seits seyt ihr. Vauren ihre Be-
bühr zureichen schuldig : die Krämer
und Kauffleuth geben euch ihre Wahr /
und der Handwercksmann macht euch
seine Arbeit umbs Belt ; den Schaffne-
ren gebt ihr billich ihr Zins und Gült /
als deren Herrn Principalen Güter ihr
dardor genieisset / jener Sinnreiche
Mahler entwarff allerhand Ständ auff
Euch / zum Keyser schrieb er / ich er-
halt euch all : zum Pfaffen / ich bette für
euch all : zum Soldaren / ich fechte für
euch all : zum Weib / ich erziehe euch
all : zum Schneider / ich kleide euch all :
und